Besondere Besondere stleistunge Dienstleistungen



die besonderen

[11/18]

Informationen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft

[Tarifinformationen] Bauer sucht Frau? Arbeitgeber droht mit Tarifflucht

Die Bombe platzte am Ende unserer zweiten Verhandlungsrunde in Frankfurt. Da wurde unserer ver.di-Verhandlungskommission deutlich mitgeteilt, dass der BDGW sich einen neuen Verhandlungspartner sucht, wenn wir nicht über ihr Stöckchen springen.

Ein Schlag ins Gesicht aller Kolleginnen und Kollegen, die auf eine vernünftige Tariferhöhung warten.

Was hatte uns der BDGW vorher angeboten?

- **CIT**: Tariferhöhungen zwischen 30 und 40 Cent.
- **Cas**h: Tariferhöhungen zwischen 30 und 50 Cent.
- Laufzeit des Tarifvertrages: 3 Jahre,
- Angestellte sollen € 75 pro Monat mehr bekommen.

Um das Angebot zu bewerten, ein Blick auf die Preisentwicklung der nächsten Jahre: diese sollen zwischen 1,9-2,5% steigen. Mit anderen Worten; der BDGW will, dass für viele Beschäftigte unserer Branche am Ende weniger Geld da ist, als heute. In den Verhandlungen wurde uns auch gesagt, dass die Mitarbeiter die Investitionen der Unternehmen durch niedrige Tarifsteigerungen "fördern sollen".

Den Gipfel setzt auf, dass uns dieses "Angebot" vorgestellt wurde mit dem Hinweis, dass es <u>das finale Angebot</u> sei. Entweder wir akzeptieren oder sie suchen sich eine Organisation, mit der sie das abschließen können.

Zur Erinnerung, hier nochmal unsere **ver.di-For-derungen:**

- Erhöhung der Löhne von mind. €1,50/h pro Jahr der Laufzeit
- Erhöhung der Gehälter von € 250/M pro Jahr der Laufzeit
- Laufzeit des Tarifvertrages von 2 Jahren
- Schnellstmögliche Tarifangleichung sowohl bezogen auf Tarifzonen wie auch auf mobil/stationär

Besondere Dienstleistungen



Geld- und Wertdienste

- Keine Nullmonate
- Allgemeinverbindlichkeit
- Eine Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder

Für unsere Verhandlungskommission ist klar: Wir lassen uns nicht erpressen. Es gibt keine andere Gewerkschaft für unsere Branche. Wenn der BDGW das nicht wahr haben will, <u>muss er</u> demnächst die Konsequenzen tragen.

Denn das Arbeitgeberangebot reicht bei weitem nicht aus. Wir brauchen eine deutliche Erhöhung in allen Bundesländern. Und die Kluft zwischen den heutigen Tarifgebieten muss deutlich schneller geschlossen werden.

Um zu planen wie es weitergeht, trifft sich unsere Bundestarifkommission am 27.11.18 wieder. Unsere finale Antwort wird klar sein:

Wir machen 2019 zu unserem Jahr! Dazu brauchen wir dich!

Du willst informiert sein: auf Facebook findest du uns unter "GELDundWERT Tarifkommission". Hier gibt es Infos von A-wie Arbeitskampf bis Z-wie zeitnahe Urabstimmung.



Gemeinsam aktiv für einen guten Tarif

unt schlagkräftig kompetent